



Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeiger

**Amtsblatt, Heimat- und Bürgerzeitung
der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel**

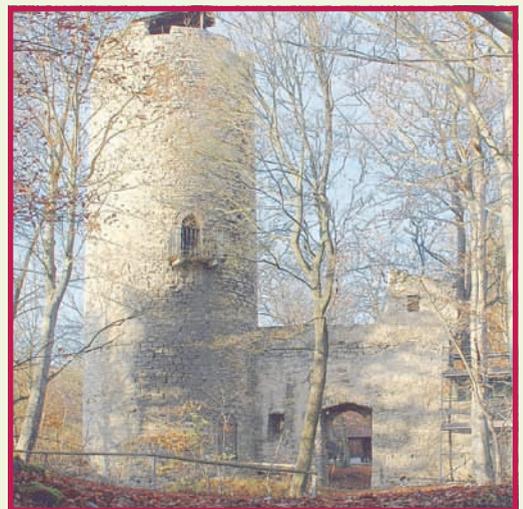
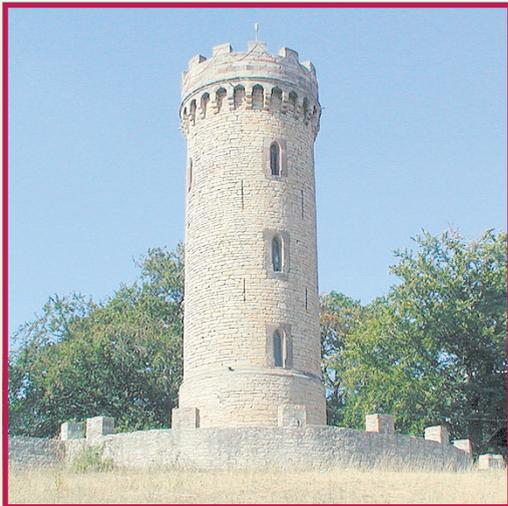


Jahrgang 21

Freitag, den 31. Mai 2013

Nr. 6

Höhepunkte im Juni und Juli



Vom 21. bis 23. Juni lädt der Freundeskreis Luisenturm e.V. zum „Fest der 1000 Lichter“ nach Kleinkochberg ein. Das Programm finden Sie unter der Rubrik „Veranstaltungen, Kultur und Freizeit“. Auch das Schauenforstfest am 14. Juli 2013 in Rödelwitz sollten Sie keinesfalls versäumen.

Informationen der Verwaltung

Redaktionsschluss im Juni 2013

Die nächste Ausgabe des „Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeigers“ erscheint am

Freitag, d. 05.07.2013

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge in digitaler Form ist am

Dienstag, d. 25.06.2013, 18.00 Uhr.

Dieser Termin ist bindend.

Später eingesandte Beiträge können nur noch in Ausnahmefällen berücksichtigt werden!

Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel

OT Uhlstädt

Jenaische Str. 90

07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Öffnungszeiten der Verwaltung einschließlich Standesamt

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister:

in **Großkochberg:**

Heiko Kind,

im Büro des Kindergartens „Am Sperlingsberg“

montags im 14-Tage-Rhythmus

(in den ungeraden Wochen)

von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr und

in **Heilingen:**

Klaus Hoppe, **im Gemeindebüro Heilingen 48**

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Polizei:

dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

Bürgermeister, Herr Schröter	036742/67062
Sekretariat, Frau Bohne	036742/67060
Gemeindebibliothek, Frau Windorf	036742/62334
Touristinformation	036742/63534
Sport- und Vereinszentrum/Gaststätte	036742/62509
Sport- und Vereinszentrum/Sportverein	036742/67662
Feriencamp Partschfeld	036742/61036
Waldbad Rückersdorf	036742/62259
Feuerwehr Uhlstädt	036742/67751
Ortsbrandmeister Rudi Vulpus	0172/8608155
Freibad Großkochberg	036743/22527
Kindergarten „Am Sperlingsberg“	
Großkochberg	036743/20429
Feuerwehrgerätehaus Großkochberg	036743/20044
Versammlungsraum Kirchhasel	03672/312632
Büro des Ortsteilbürgermeisters Heilingen	036742/62402
Ortsteilbürgermeister Großkochberg,	
Herr Kind	036743/20032
oder (Außerhalb der Sprechzeiten)	0170/5829514
Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.,	
Bahnhofstraße 4, 07318 Saalfeld	03671/527010-8
Frau Herzinger	0160/97330719

Haupt- und Ordnungsverwaltung:

Leiterin, Frau Heyder	036742/67070
SB Haupt- und Ordnungsverwaltung,	
Frau Herschmann	036742/67061

SB Haupt- und Personalverwaltung,	
Frau Sickmüller	036742/67063
Einwohnermeldeamt, Frau Ohme	036742/67072
SB Jugend, Soziales, Kultur und Sport,	
Frau Schröder	036742/67065
Standesamt Frau Streipert	036742/67067
Kontaktbereichsbeamter der Polizei	036742/670795
(nur während der Sprechzeiten)	

Finanzverwaltung:

Kämmerer, Herr Stöttler	036742/67071
Steuern, Abgaben, Liegenschaften	
Frau Seiferth	036742/67069
Kassenleiterin, Frau Mohr	036742/67064
SB Kasse, Frau Eismann	036742/67073

Bauverwaltung:

Leiterin, Frau Egerland	036742/670793
SB Frau Meißner	036742/670791
SB Frau Fichtelmann	036742/670790
Bauhof Uhlstädt, Herr Dietzel	Tel./Fax 036742/61133

unsere Fax-Nummern:

Sekretariat/Jugend- und Soziales/	
Einwohnermeldeamt	036742/62278
Standesamt/Finanzen/Haupt- und	
Ordnungsamt	036742/67088
Touristinformation	036742/63536
Bauverwaltung	036742/670798
Ortsteilbürgermeister, Herr Kind	036743/20035

Notrufe/Bereitschaftsdienste:

Allgemeiner Notruf/Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizeiinspektion Rudolstadt	03672/453-0
Rettungsleitstelle Saalfeld	03671/990-0
(ärztlicher Notfalldienst, Anmeldung von Krankentransporten, Auskunft über Arzt- und Apothekenbereitschaft, Bereitschaftsdienste bei Störungen - Gas, Wasser, Elektro usw.)	
Notruf bei Vergiftungen	0361/730730
Energieversorgung (E.ON Thüringer Energie AG)	
Zentrale Störungsstelle Erfurt	0361/652-2090
bei Störungen der Erdgasversorgung	0800/6861177
Bereitschaft ZWA Thüringer Holzland	036601/57849
Bereitschaft ZWA Saalfeld-Rudolstadt	
- Trinkwasser	0173/3791307
- Abwasser	0173/3791303
Bereitschaft Trink- und Abwasser Heilingen	
Herr Hempel	0171/2872041

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.uhlstaedt-kirchhasel.de

und bei **Facebook** unter

[www.facebook.com/pages/](http://www.facebook.com/pages/Gemeinde-Uhlstaedt-Kirchhasel/247704332001708)

[Gemeinde-Uhlstädt-Kirchhasel/247704332001708](http://www.facebook.com/pages/Gemeinde-Uhlstaedt-Kirchhasel/247704332001708)

Unwetter Pfingsten 2013

Schwere Unwetter mit außergewöhnlichem Starkregen suchten über Pfingsten mehrere Orte unserer Gemeinde heim. Hunderte Familien, Grund- und Hausbesitzer erlitten große Schäden an ihrem Eigentum, deren Gesamtumfang wohl in die Millionen geht.

Dazu kommt die physische und psychische Belastung, der die Betroffenen ausgesetzt waren und sind. Beeindruckend war die selbstlose Nachbarschaftshilfe, die in diesen Tagen geleistet wurde.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle unseren Feuerwehrleuten, Männern und Frauen, aussprechen, die teilweise bis zu 24 Stunden im Dauereinsatz waren, Straßen beräumten und zahlreiche Keller auspumpten. Man darf nie vergessen, dass auch sie ihren schweren und gefährlichen Dienst für die Allgemeinheit freiwillig leisten und außer Dank nichts dafür bekommen. Danke auch dem THW und den Wehren, die aus anderen Gemeinden des Landkreises zu Hilfe geleitet sind.



(Foto: Peter Scholz/OTZ)

Viele Leute, bis hin nach Rudolstadt und Jena, haben inzwischen nachgefragt, ob sie den Unwettergeschädigten finanziell und materiell helfen können. Wer Geld spenden möchte, kann dies tun, indem er/sie die Spende auf eines der Konten der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel überweist (Konto-Nr.: 949, BLZ: 83050303 bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt oder Konto-Nr. 39012200 bei der Volksbank Saaletal eG, BLZ: 83094454; Verwendungszweck jeweils: Spende Unwettergeschädigte).

Ich versichere hiermit, dass die Spenden nur den Unwettergeschädigten zukommen und nicht für andere Zwecke in der Gemeinde verwendet werden.

Auch die Spende von Material und Möbeln ist möglich. Diese bitte in der Gemeindeverwaltung (Telefon: 036742/67060) anmelden. Ich bedanke mich im Namen der Empfänger im Voraus.

Peter Schröter
Bürgermeister

Information über private Kleinf Feuerwerke

Aus gegebenem Anlass möchten wir über das Merkblatt für das Abbrennen von Privaten Kleinf Feuerwerken informieren:

Feuerwerkskörper und deren Verwendung (Abbrennen) fallen wegen ihres Gehaltes an explosionsgefährlichen Stoffen und den daraus resultierenden möglichen Folgen unter die Vorschriften des Sprengstoffrechtes. Der Gesetzgeber erlaubt nur am 31.12. und 01.01. eines jeden Jahres Personen über 18 Jahren das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 (sog. Kleinf Feuerwerk/Silvesterfeuerwerk).

Zu allen übrigen Zeiten ist das Abbrennen von Feuerwerken für Privatpersonen ohne eine behördliche sprengstoffrechtliche Erlaubnis bzw. Befähigung untersagt (§ 23 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV)).

Nach § 24 der 1. SprengV kann die zuständige Behörde aus begründetem Anlass Ausnahmen vom Überlassensverbot (§ 22, Abs. 1 der 1. SprengV) und Abbrennverbot (§ 23 der 1. SprengV) außerhalb der Tage zum Jahreswechsel zulassen. Zuständige Behörde ist in Thüringen der Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (TLAtV) mit seinen vier Regionalinspektionen in Erfurt, Gera, Nordhausen und Suhl. Unter begründetem Anlass ist ein Ereignis von großer Seltenheit und/oder von herausgehobener und außergewöhnlicher Bedeutung zu verstehen. Dabei gilt in Thüringen: Geburtstage unter 90 Jahre, Hochzeiten und Firmenjubiläen unter 50 Jahre sind kein begründeter Anlass von entsprechender Bedeutung, der zum Erteilen einer Ausnahme vom Verbot nach § 23 der 1. SprengV berechtigt. Im Übrigen muss festgestellt werden, dass auf die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 der 1. SprengV kein Rechtsanspruch besteht. Sollten Sie dennoch als Privatperson außerhalb der Zeiten zum Jahreswechsel ein Kleinf Feuerwerk selbst abbrennen wollen, müssen Sie wie nachfolgend beschrieben vorgehen:

Einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung können Sie bei der für den Abbrennort örtlich zuständigen Regionalinspektion des TLAtV stellen. Antragsformulare sind bei der zuständigen Regionalinspektion erhältlich oder unter der Internetadresse des TLAtV abrufbar. Der Antrag muss der Behörde spätestens 2 Wochen vor dem geplanten Ereignis ausgefüllt vorliegen. Neben

den allgemeinen Angaben sind auf dem Antrag folgende Erklärungen abzugeben bzw. Nachweise beizufügen:

- Das Einverständnis des Grundstückseigentümers des Abbrennortes, wenn der Antragsteller nicht selbst der Grundstückseigentümer ist.
- Die Erklärung, dass das Abbrennen nicht in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen, Reet- und Fachwerkhäusern oder besonders brandgefährdeten Objekten stattfindet.
- Der Nachweis über eine das Schadensrisiko „Feuerwerk“ abdeckende Haftpflichtversicherung für den Durchführenden (Bestätigung des Versicherungsunternehmens).

Die Behörde prüft die von Ihnen auf dem Antragsformular eingetragenen Angaben sowie die am Abbrennort zu beachtenden Randbedingungen. Sie wägt außerdem Ihr persönliches Interesse gegen das des Gemeinwohls ab. Die Entscheidung wird Ihnen rechtzeitig vor dem geplanten Ereignistermin mitgeteilt. Die Entscheidung ist kostenpflichtig.

Verstöße gegen die Vorschriften der 1. SprengV -hier das Abbrennen von außerhalb der Tage zum Jahreswechsel ohne erteilte Ausnahme- erfüllen Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet wird.

Sollten Sie weitere Fragen bezüglich des Abbrennens von privaten Feuerwerken haben, wenden Sie sich bitte an den Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (TLAtV), Regionalinspektion Gera, Otto-Dix-Str. 9, 07548 Gera. Tel: 0365-82110, Fax 0365-8211104

Wir bitten um Beachtung und Einhaltung!

Die Ordnungsverwaltung

Die Gemeindekasse informiert:

Auflösung des Kontos bei der DKB Deutsche Kreditbank AG

Die Gemeindekasse teilt mit, dass ab sofort das bei **der DKB geführte Bankkonto mit der Nr. 19731561, BLZ 12030000** nicht mehr zur Verfügung steht. Wir bitten alle Steuerzahler und Bürger bestehende Daueraufträge auf eines unserer Konten umzubuchen und auch keine sonstigen Zahlungen mehr auf das vorgenannte Konto zu tätigen. Anfallende Gebühren werden nicht erstattet.

Aktuelle Kontoverbindungen der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Sparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Konto 949, BLZ 83050303
Volksbank Saaletal eG, Konto 39012200, BLZ 83094454

Information zu Rücklastschriftgebühren

Auf Grund von Rücklastschriften bei erteilten Einzugsermächtigungen für Steuern, Gebühren und Abgaben werden der Gemeinde derzeit Rücklastschriftgebühren berechnet. Diese Gebühren stellen wir all denjenigen Steuerpflichtigen in Rechnung, bei denen eine Abbuchung nicht eingelöst werden konnte. Die Beitreibung dieser Gebühren wird genau wie bei anderen Forderungen erfolgen. Wir bitten deshalb alle Steuerpflichtigen, welche eine Einzugsermächtigung erteilt haben, dafür Sorge zu tragen, dass Abbuchungen auch ohne Probleme erfolgen können. Bei Fragen und Problemen stehen wir ihnen gern zur Verfügung.

Sonstige Informationen

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Tag des offenen Denkmals 2013

Die Anmeldung für Veranstaltungen am Denkmaltag hat begonnen

(AB/dr.har)

„Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ - so lautet das bundesweite Motto des diesjährigen Denkmaltags am 8. September. Das vielschichtige Thema umfasst u. a. Erinnerungsstätten, die heute aufgrund der politischen und sozialen Umstände ihrer Entstehungs- und Nutzungszeit ein gewisses Unbehagen oder negative Gefühle auslösen. Hierzu zählen Gefängnisbauten, auch Kerker und Verliese in Burgen und Festun-

gen, Kriegerdenkmale und Kriegsgräberstätten aus vielen Jahrhunderten. Konzentrationslager der NS-Zeit, DDR-Wachtürme und Reste ehemaliger DDR-Grenzanlagen gelten als wichtiges historisches Dokument für künftige Generationen. Im Fokus stehen auch Bauten aus den 1950er Jahren und den darauffolgenden Jahrzehnten, deren Denkmalwert in der Fachwelt und in der Öffentlichkeit oftmals umstritten ist. „Unbequem“ kann auch die Erhaltung und Nutzung von leerstehenden Objekten sein, wie nicht mehr benötigte Industriegebäude, leerstehende Wohnhäuser und Scheunen im städtischen bzw. ländlichen Raum infolge des wirtschaftlichen und demografischen Wandels, Zeugnisse der Bahngeschichte, wie Bahnhöfe, Brücken etc., sowie die Erhaltung und dauerhafte Nutzung von Kirchen. Zahlreiche Eigentümer und Vereine in unserem Landkreis sorgen bereits für die Erhaltung und Nutzung derartiger Objekte - für etliche leerstehende Denkmale sind finanzierbare Nutzungskonzepte notwendig. Auch archäologische Fundstätten können oftmals unerwartete Überraschungen bieten. Sie stehen vor allem bei Baumaßnahmen in unseren historischen Innenstädten im Fokus der Öffentlichkeit. Darüber hinaus kann selbstverständlich die ganze Vielfalt der Kulturdenkmale in unserem Landkreis vorgestellt werden.

Bundesweite Koordinatorin des Tages ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Dort können Denkmaleigentümer ab sofort ihre Objekte anmelden unter www.tag-des-offenen-denkmals.de oder schriftlich anhand eines Meldebogens (Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Tag des offenen Denkmals, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn, Tel.: 0228/9091-440, Fax: 0228/9091-449, E-Mail: denkmaltag@denkmalschutz.de).

Das bundesweite Programm ist ab August 2013 unter dieser Adresse zu finden. Die Stiftung bietet auch Anregungen zum diesjährigen Thema und stellt für die Werbung vor Ort kostenfrei Plakate und weitere Materialien zur Verfügung. Meldebögen und Bestellbögen sind im Sachgebiet Denkmalschutz (Tel.: 03671/823-483, Fax: 03671/823-470, E-Mail: denkmalschutz@kreis-slf.de) und im Bürgerbüro des Landratsamtes (Tel.: 03671/823-155, Fax: 03671/823-160, E-Mail: buergerbuerer@kreis-slf.de) erhältlich bzw. können auf der Internetseite des Landratsamtes unter ... abgerufen werden. Schlusstermin für die Anmeldung und für die Materialbestellung ist der **31. Mai**.

Das Landratsamt gibt zum Denkmaltag auch in diesem Jahr eine Broschüre heraus, die einen Überblick über die im Landkreis geöffneten Kulturdenkmale bietet. Redaktionsschluss für die Broschüre ist der **15. Juni**. Danach eingehende Anmeldungen werden selbstverständlich gerne entgegengenommen und auf der Internetseite des Landratsamtes veröffentlicht.

Dr. Angela Hartmann
SG Denkmalschutz

Jagdgenossenschaft Teichweiden

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Teichweiden lädt alle Mitglieder
am 28.06.2013 um 19.00 Uhr
in die ehemalige Gaststätte „Zum Forsthof“
in Teichweiden
zur nichtöffentlichen Vollversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Revisionsbericht
4. Bericht des Jagdpächters
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Diskussion

Der Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Weißen

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Weißen lädt alle Mitglieder
am 28.06.2013 um 19.00 Uhr
in die Gaststätte „Flobanger“ in Weißen
zur nichtöffentlichen Vollversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Abstimmung über vorgenannte Berichte (2-4)
6. Entlastung des Vorstandes und Kassenbericht
7. Abstimmung über die Verwendung des Reinertrags aus der Jagdnutzung
8. Beschluss zur Nachwahl von zwei Rechnungsprüfern gem. Mustersatzung § 6
9. Beschluss über die Verlängerung des laufenden Jagdpachtvertrag gem. Mustersatzung § 6
10. Diskussion

M. Schröter
Jagdvorsteher

E.ON Thüringer Energie

E.ON Thüringer Energie jetzt mehrheitlich kommunal

Es gibt positive Veränderungen bei E.ON Thüringer Energie: Die Thüringer Kommunen haben die Aktienmehrheit am regionalen Energiedienstleister erworben. Damit ist das Unternehmen aktuell zu 90 Prozent im Besitz der Thüringer Kommunen. In den nächsten Monaten werden nun alle notwendigen Maßnahmen zur Herauslösung aus dem E.ON-Konzern verantwortungsvoll umgesetzt.

Ab Sommer heißt das Unternehmen Thüringer Energie

E.ON Thüringer Energie tritt daher zukünftig mit neuem Erscheinungsbild und neuem Logo unter dem Namen Thüringer Energie auf. Die Vorbereitungen dafür haben bereits begonnen und laufen aktuell auf Hochtouren.

Ab Sommer dieses Jahres erscheint das Unternehmen schon nicht mehr im E.ON-Rot. Dann präsentiert sich Thüringer Energie mit neuem Logo und in neuen Farben, welche unter anderem im Internetauftritt, auf Broschüren, Kundenanschriften oder Werbebannern wiederzufinden sind. Als Thüringer Energie werden die Energieexperten weiterhin Strom-, Erdgas- und Wärmeprodukte anbieten und wie bisher auch zu allen Fragen rund um die Energieversorgung umfassend und kompetent beraten.

Für Kunden ändert sich nichts

Für Kunden und Geschäftspartner des regionalen Energieversorgers ändert sich durch die neue Aktionärsstruktur bis auf den Namen und das Erscheinungsbild nichts. Ganz konkret: Alle Verträge, Zusagen und Vereinbarungen behalten ihre Gültigkeit und werden natürlich erfüllt. Die Kunden der zukünftigen Thüringer Energie werden weiterhin zuverlässig mit Strom, Erdgas sowie Wärme versorgt und umfassend zu allen Energiethemen beraten.

Die bekannten Ansprechpartner sowie deren Telefonnummern bleiben ebenfalls gleich!

E.ON ist jetzt Wettbewerber

Wirklich neu ist, dass E.ON ab sofort im Wettbewerb mit dem regionalen Energiedienstleister E.ON Thüringer Energie steht. Daher bittet das Unternehmen seine Kunden, Angebotsschreiben von E.ON kritisch zu prüfen.

Nur wenn E.ON Thüringer Energie beziehungsweise ab Sommer Thüringer Energie als Absender zu erkennen sind, handelt es sich um den bekannten Thüringer Energieversorger.

Bei Fragen zum Thema oder zu den Produkten und Dienstleistungen kann sich jederzeit an die bekannte Servicenummer 0 36 41-8 17 11 11 gewendet werden.

ZWA Saalfeld-Rudolstadt

Termine für die Fäkalentsorgung:

OT Großkochberg	05.06. - 10.06.2013
05.06.2013	Am Goetheplatz, Am Kirschgraben, Am Sperlingsberg, Bachstraße, Bergweg
06.06.2013	Clöswitzer Straße, Hinterm Ehrlich, Im Schloßhof, Im Vorwerksgarten, Lausnitzweg, Lindigsweg
07.06.2013	Neusitzer Straße, Pfarrgasse, Sandweg, Studnitzer Weg
10.06.2013	Weitersdorfer Weg, Zum Schindsattel
OT Clöswitz	11.06.2013

Der Zweckverband oder der von ihm beauftragte Abfuhrunternehmer räumt die Grundstückskläranlagen und fährt den Fäkaltschlamm **mindestens einmal pro Jahr** ab. Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren. Einen unverbindlichen Tourenplan für das Jahr 2013 entnehmen Sie auch unserer Homepage:

<http://zwa-slf-ru.de/kundenservice/hinweise.html>.

gez. Stausberg
Geschäftsleiter

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Satzung über die Aufhebung der Satzung für die Erhebung von Parkgebühren in der Gemeinde Großkochberg

Aufgrund der §§ 18 und 19 Thüringer Kommunalordnung vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert am 06. März 2013 (GVBl. S. 49, 58) sowie den §§ 1, 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 07. August 1991 (GVBl. S. 285, 329) i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 418) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61) hat der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel in seiner Sitzung am 23.04.2013 folgende **Satzung** beschlossen:

§ 1 Aufhebung

Die Satzung für die Erhebung von Parkgebühren in der Gemeinde Großkochberg vom 04.05.2005 wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Aufhebungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt:
Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel
Uhlstädt-Kirchhasel, den 08.05.2013

gez. Schröter
Bürgermeister (Siegel)

Gebührenordnung zur Erhebung von Parkgebühren in der Gemeinde Uhlstädt- Kirchhasel (Parkgebührenordnung)

Aufgrund des § 6 a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1952 (BGBl. I S. 837) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2011 (BGBl. I S. 3044), des § 1 Nr. 1 der Thüringer Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen und über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts vom 13. Februar 2007 (GVBl. Seite 11) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.11.2012 (GVBl. S. 469, 473) und des § 19 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2013 (GVBl. S. 49, 58) erlässt die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel nachstehende Parkgebührenordnung:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel werden, soweit die Parkflächen mit Parkuhren oder Parkscheinautomaten ausgestattet sind, Parkgebühren erhoben.

(2) Um die Nutzung des Parkraums auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen durch eine möglichst große Anzahl von Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten, werden Gebühren nach Maßgabe der §§ 2 und 4 festgesetzt.

§ 2 Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht und wird fällig mit dem Parken eines Fahrzeugs auf der Parkfläche.

§ 3 Gebührensschuldner

Gebührensschuldner ist, wer ein Fahrzeug auf der Parkfläche parkt.

§ 4 Höhe der Parkgebühren

(1) Die Parkzonen umfassen folgende öffentliche Straßen, Wege und Plätze:

Zone I: Parkplatz Ortseingang des Ortsteiles Großkochberg, auf der rechten Seite von Neusitz kommend

(2) Die Parkgebühren betragen
in der Zone I für den laufenden Tag

Krad	0,50 €
PKW	1,00 €
Bus	2,50 €
LKW	2,50 €

§ 5 Inkrafttreten

Die Parkgebührenordnung **tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung** in Kraft.

Ausgefertigt:
Uhlstädt-Kirchhasel, 08.05.2013
Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

gez. Schröter
Bürgermeister (Siegel)

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen

Freistaat
Thüringen



Amt für Landentwicklung
und Flurneuordnung
Gera

Az.: 2-6-0383

Gera, den 22. April 2013

Anordnungsbeschluss

1. Anordnung des freiwilligen Landtauschverfahrens

„Lagerhalle Beutelsdorf“

Nach § 54 und § 64 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149), wird das Verfahren für den freiwilligen Landtausch der unter

2. aufgeführten Grundstücke in Teilen der Gemarkungen Beutelsdorf und Röbschütz, Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, angeordnet.

Das Verfahren wird unter der Leitung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera durchgeführt.

2. Grundstücke

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen die Grundstücke:

- Gemarkung Beutelsdorf
Flur 1
Flurstücke 583, 584, 585 und 586
- Gemarkung Röbschütz
Flur 1
Flurstück 88

3. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim

**Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera
Burgstraße 5 in 07545 Gera**

anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines oben angeführten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

**Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera
Burgstraße 5 in 07545 Gera**

einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf der Frist eingegangen ist.

gez. Jens Lüttke
Amtsleiter

(DS)

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Veröffentlichung der Bodenrichtwerte Bekanntmachung vom 22. April 2013

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte des Freistaates Thüringen haben zum Stichtag 31.12.2012 auf Grund der Kaufpreissammlung flächendeckend Bodenrichtwerte ermittelt und veröffentlicht.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Mit dem „Bodenrichtwertinformationssystem Thüringen (BORIS-TH)“ werden die Bodenrichtwerte unter www.bodenrichtwerte-th.de im Internet kostenfrei zur Verfügung gestellt. Jedermann kann von den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Auskunft über die Bodenrichtwerte erhalten.

Anschriften:

- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse
im Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse
im Katasterbereich Artern
Alte Poststraße 10
06556 Artern
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
für Grundstückswerte für das Gebiet
der kreisfreien Stadt Erfurt
Hohenwindenstraße 13 a
99086 Erfurt
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse
im Katasterbereich Gotha
Schloßberg 1
99867 Gotha

- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse
im Katasterbereich Leinefelde-Worbis
OT Worbis
Bahnhofstraße 18
37339 Leinefelde-Worbis
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse
im Katasterbereich Pößneck
Rosa-Luxemburg-Straße 7
07381 Pößneck
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse
im Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse
im Katasterbereich Schmalkalden
Hoffnung 30
98574 Schmalkalden
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse
im Katasterbereich Zeulenroda-Triebes
Heinrich-Heine-Straße 41
07937 Zeulenroda-Triebes

Uwe Köhler

Präsident

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Erfurt, 22. April 2013

Az.: 21-9425.40

Ende des amtlichen Teiles

Wir gratulieren

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel gratuliert recht herzlich

am 03.06.	Herrn Georg Kramer OT Zeutsch, Schulgasse 58	zum 80. Geburtstag
am 03.06.	Frau Ingrid Berthold OT Großkochberg, Clöswitzer Straße 15	zum 70. Geburtstag
am 07.06.	Frau Gertrud Kraft Ettelbach 5	zum 93. Geburtstag
am 07.06.	Frau Helene Grumtman OT Großkochberg, Clöswitzer Straße 11	zum 91. Geburtstag
am 07.06.	Frau Hannelore Dittrich OT Uhlstädt, Bahnhofstraße 180 B	zum 70. Geburtstag
am 08.06.	Herrn Alfred Eberhardt Engerda 54	zum 80. Geburtstag
am 09.06.	Frau Ilse Henkel OT Großkochberg, Am Kirschgraben 3	zum 80. Geburtstag
am 10.06.	Frau Charlotte Hufeld Weißen 1	zum 96. Geburtstag
am 11.06.	Frau Margarete Ritschel Ettelbach 1	zum 92. Geburtstag
am 11.06.	Herrn Karl-Albert Herz OT Uhlstädt, Hohe Straße 202	zum 65. Geburtstag
am 15.06.	Frau Waltraut Warmuth OT Uhlstädt, Jenaische Straße 54 D	zum 90. Geburtstag
am 15.06.	Herrn Heinz Eberitsch Oberhasel 2	zum 85. Geburtstag
am 17.06.	Frau Renate Tosse Dorndorf 3	zum 75. Geburtstag
am 18.06.	Frau Renate Rose Weißen 1	zum 85. Geburtstag
am 19.06.	Frau Vera Günther Weißen 1	zum 85. Geburtstag
am 24.06.	Frau Ingrid Wagner OT Catharinau, Zwischen dem Dorfe 22	zum 70. Geburtstag
am 28.06.	Frau Helga Jahn OT Uhlstädt, Jenaische Straße 83	zum 75. Geburtstag
am 05.07.	Herrn Dieter Markert Kolkwitz 7	zum 75. Geburtstag

am 05.07.	Frau Siegrid Günther Heilingen 55	zum 70. Geburtstag
am 06.07.	Herrn Bernd Hellmuth Teichweiden 19	zum 65. Geburtstag
am 07.07.	Herrn Detlef Schwarz Niederkrossen 51	zum 70. Geburtstag



Bildung

Staatliche Grundschule Uhlstädt

Im Freilichtmuseum Hohenfelden

Am 18.04.13 unternahmen die 3. Klassen gemeinsam eine Exkursion, um das Landleben der Menschen vor über hundert Jahren kennen zu lernen. Sie wurden von Frau Heumann, Frau Koppe, Frau Partschfeld und Frau Gröschner begleitet.



Die Kinder besuchten ein historisches Schulzimmer, setzten sich in die engen Bankreihen und versuchten sich an die strengen Verhaltensregeln der Schulordnung zu halten. Sie saßen möglichst gerade, mit geschlossenen Händen und Füßen und richteten ihren Blick ernst zur schwarzen Tafel. So hatten sie es schon auf einem alten Foto im Lesebuch gesehen. Es war schwierig, dabei nicht zu lachen. Das Lachen im Unterricht war laut Schulordnung nämlich untersagt.



Unter der Leitung zweier Museumspädagoginnen durften die Kinder sogar Projekte durchführen: entweder den Weg vom Getreidekorn bis zum Mehl in allen Arbeitsschritten ausprobieren oder aus vorbereiteten Hölzern ein Fachwerkhäuschen errichten. Beides wurde mit Begeisterung erlernt. Die Projekte machten

den Kindern klar, wie viel Arbeit früher an der Tagesordnung war und wie die verschiedenen Handwerker sich aufeinander einstellen mussten.

Die vielfältigen Tätigkeiten und das sommerliche Wetter ließen die Exkursion für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.
Text und Fotos: Petra Gröschner

Streichergruppe musiziert für kleine Tänzer

Am 23.04.13 besuchten acht Kinder aus der Streichergruppe der Rudolstädter Musikschule die Grundschule Uhlstädt. Mit viel Fleiß und Einsatzbereitschaft hatten sie sich unter der Leitung ihrer Lehrerin Frau Glaser darauf vorbereitet, den Schülern der dritten Klassen zum Tanz aufzuspielen.

„Grün ja grün sind alle meine Kleider“, „Der Kirmesbauer“ und „Es kamen zwei geritten“ hießen die alten Volkstänze, schwungvoll und griffsicher vorgetragen von den kleinen Streichern. Das Tanzen und Singen machte den Drittklässlern bei diesen Klängen natürlich besonders viel Spaß. Sie waren vom Können der Musiker sehr beeindruckt, bedankten sich mit großem Applaus und zeigten der Streichergruppe den Rap „Fink und Frosch“ nach dem bekannten Text von Wilhelm Busch.

Diese tollen Musikstunden werden allen noch lange in Erinnerung bleiben. Ein besonderes Dankeschön an Familie Schlosser (Idee und Organisation), Frau Glaser und die Eltern der Streicher.
Petra Gröschner

„Ich komm bald in die Schule!“

Am 25.04.13 trafen sich alle zukünftigen Schulanfänger in der Uhlstädter Grundschule, um ihre Klassenlehrerinnen und die anderen Kinder kennen zu lernen. Nach der herzlichen Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Weidner und dem flotten Programm der „Tanzmäuse“ begannen die Herzen bei den Kleinen schneller zu klopfen, denn sie wurden aufgerufen und in ihre Klassen geführt.



Neugierig folgten sie ihren Lehrerinnen Frau Hölzer und Frau Geinitz und setzten sich stolz an die Schulbänke. Nun stellten sich alle einander vor und erlernten das Lied „Ich komm bald in die Schule“. Sehr aufmerksam hörten sich die Kinder die Geschichte von einem Marienkäfer an, bastelten selbst einen und arbeiteten danach wie die Großen in einem extra für diesen Tag gestalteten Arbeitsheftchen. Zum Abschied sangen alle ganz stolz das neue Lied für die Erwachsenen vor und wurden dabei von Frau Heumann begleitet. Mit einem fröhlichen „Auf Wiedersehen!“ verließen die Kleinen die Schule. Sie sehen sie ja wirklich bald wieder, nämlich im Juni zu einem gemeinsamen Projekttag mit den jetzigen ersten Klassen. Darauf freuen sich alle schon.

Petra Gröschner

Gewaltpräventionsprogramm an Uhlstädter Grundschule

„Niemand hat das Recht, Kindern seelische oder körperliche Gewalt anzutun“. Darüber sind sich die Pädagogen und Eltern der Uhlstädter Grundschule einig und freuten sich über das Angebot zu einer Kinderverhaltensschulung. Unter dem Motto „SABAKI-Schutz durch ausweichen“ erlernten die Zweit- bis Viertklässler in spannenden Unterrichtsstunden Verhaltensmuster, um sich im

außerhäuslichen Bereich vor Übergriffen fremder oder bekannter Erwachsener zu schützen. Besonders begeistert waren die Schüler, dass sie die erlernten Strategien mit den freien Mitarbeitern des Kindergewaltpräventionsprojekts e.V. auch in kleinen Rollenspielen praktisch trainieren durften. Jeder konnte seine Erfahrungen einbringen und geht nun selbstbewusster mit unangenehmen Situationen im Alltag um. Ein Fortsetzungslehrgang zur Wiederholung und Anwendung des Erlernten im nächsten Schuljahr ist wünschenswert. An dieser Stelle sei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt herzlich für die finanzielle Unterstützung des SABAKI-Projektes gedankt. Ohne ihr Sponsoring wäre die Aufarbeitung dieses wichtigen Themas in der Form nicht möglich gewesen.



Grundschüler pflanzen Wildapfelbäumchen in der „Uhlstädter Heide“

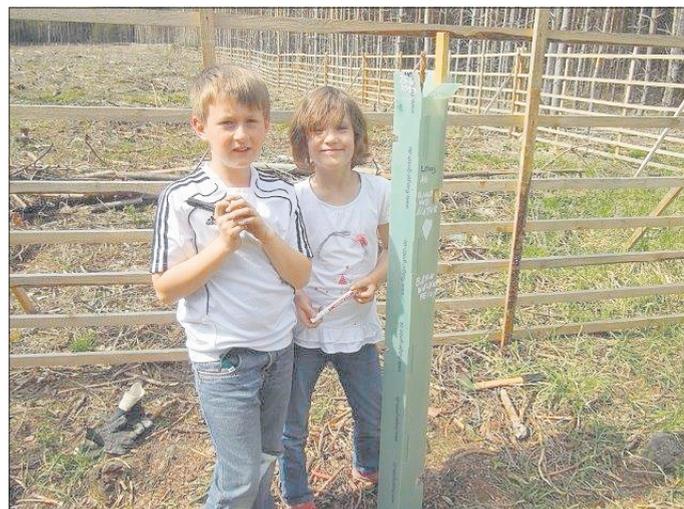
Der Wildapfel hat eine hohe ökologische Bedeutung für unsere Waldebensräume. Im Jahr 2013 ist sie zum „Baum des Jahres“ gekürt worden. Der Wildapfel bietet mit seiner Blütenpracht eine Nahrungsquelle für unzählige Insekten. Viele Tausend Blüten können im Frühling an einem großen Baum erscheinen. Von Ihren Früchten ernähren sich eine Menge Wildtiere. Wanderer bewundern diese herrlichen Bäume, die sich manchmal an Wald- und Wegrändern finden lassen. Ihr Holz ist wunderschön anzusehen und wertvoll.



Janek Luge pflanzt einen Wildapfel

Am **Tag des Baumes 2013, den 25. April**, pflanzten 15 Kinder der AG „Wald und Natur“ der Grundschule Uhlstädt 20 Wildäpfel im Forstrevier Weißbach in der „Uhlstädter Heide“. Sie wurden vom Förster und Waldarbeitern des Forstamtes Paulinzella sowie ihrer Erzieherin, Frau Seiler, bei der Arbeit unterstützt. Gemeinsam brachten wir den Kindern viel Wissenswertes über den Wildapfel bei.

Nebenbei lernten sie die Arbeit der Pflanzung praktisch kennen. Anschließend stülpten die Kinder Wuchshüllen über **ihre** Wildapfelbäumchen. Diese bieten in den ersten Jahren optimale Wachstumsbedingungen und schützen sie vor dem Äser der Rehe und Hirsche. Die Kinder sind jetzt „Wildapfelexperten“ und zeigen **ihre** Bäume ganz bestimmt ihren Eltern und Freunden beim nächsten Waldspaziergang.



Ameli und Louis nach getaner Arbeit - die Wuchshülle wird verziert.



Jacob gießt seinen Wildapfel - nun kann er optimal wachsen.

Die AG „Wald und Natur“ existiert seit 2003. Sie wird gemeinsam vom Förster Meißner und einer Mitarbeiterin der Grundschule Uhlstädt geleitet. Seit 2012 begleitet Frau Christiane Seiler die AG. Sie löste Frau Haase ab, die in den verdienten Vorruhestand ging. Das Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, den Kindern die Geheimnisse des Waldes und der Natur ihrer Heimat näher zu bringen. Das kann sehr spannend sein. Dazu gehört das Kennenlernen von Tieren und Pflanzen, ihre Bedeutungen aber auch die Arbeit der Förster und Forstwirte in unserem Wald. Aktivitäten mit den Kindern machen Spaß und sind für uns Förster sehr motivierend.

Die „Kleinen“ werden bald die Zukunft mit gestalten, hoffentlich im Sinne des Waldes.

Das AG-Team

Jugendclubnachrichten

Jugendclubnachrichten und Infos der Mobilen Jugendarbeit des Jugendfördervereins - jufö

Projektarbeit

Jugendprogramm

„Werte.Zusammen.Leben“ der Stiftung Demokratischen Jugend Berlin in Heilingen

Eine Werte-Reise durch Heilingen

(siehe auch OTZ, Lokales am Samstag, 04.05.13)

In diesem Jahr erlebten die Heilinger ein etwas anderes Mai-baumsetzen. Bei einer leckeren Bratwurst unterhielten sich Jung und Alt über ihre „Werte-Welt“. Bürgermeister, Peter Schröter und Ortsteilbürgermeister, Klaus Hoppe folgten der Einladung der **Jungen Gemeinde** trotz ihrer sehr vollen Terminkalender an diesem Tag. Herr Schröter sagte in seiner Eröffnungsrede, dass auch die Neugier mit im Spiel war, die ihn nach Heilingen zog. Er beantwortete sehr nachdenklich geworden die Fragen der Jugendlichen nach den wichtigen Werten in seinem Leben. Es folgten sehr angeregte Gespräche und so manche verschollen geglaubte Geschichte aus dem eigenen Leben kam ans Licht.

Herr Hoppe begrüßte die Idee Jugendliche und Erwachsene mit diesem wichtigen Thema in den direkten Austausch zu bringen sowie ihre Sichtweisen kennen zu lernen.

Die erfragten Werte wie „Heimat“, „Glaube“, „Freundschaft“ und „Toleranz“ wurden von den Besuchern der Veranstaltung auf große Blütenblätter aus Moosgummi geschrieben, zu einer Blume zusammen gefügt und am Geländer des Baches befestigt. Hier erinnern sie noch eine Zeit an das „nachdenkliche Bratwurst essen“. Die Werte-Reise der Jugendlichen ist mit dieser Aktion noch nicht beendet. Im März haben sie sich auf den Weg nach Weimar gemacht, um an einem Workshop der Stiftung Demokratische Jugend teilzunehmen. Nach einem Bewerbungsverfahren wurden sie als eine der zehn Projektträger aus Thüringen ausgewählt. Unser Bundesland ist das dritte nach Brandenburg und Sachsen, das Jugendliche zur Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und deren ihrer Mitmenschen anregt und auf „Reisen“ in ihre Heimatregion schickt.

Im Mai findet ein Zwischenworkshop statt und am 7.12. 2013 präsentieren die „Geschichtensucher“ ihre Ergebnisse in der Europäischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Weimar.
Text: Andrea Motzka, Projektbegleiterin

Jugendprogramm „Zeitensprünge“ der Stiftung Demokratische Jugend Berlin in Großkochberg

Absprachen mit den Einwohnern des Ortsteiles, die ihre Bereitschaft gaben, in den Szenen mitzuwirken, laufen jetzt auf Hochtouren. Am 24. Mai wird es eine erste Veranstaltung geben, wo die Szenen geprobt werden können. Unterstützung für diesen Teil des Jugendprojektes erhalten die Akteure von den Kooperationspartnern Stiftung „Jugend bleibt in Thüringen“ und des Projektes „Thüringer(Kultur)Wald“. Am 15. Juni wird es eine Generalprobe geben, in der auch die letzten Absprachen zu den Vorbereitungen getroffen werden können. Unterstützung bekommen die Jugendlichen der Projektgruppe auch von Jugendlichen aus ihrer Klasse, die in Engerda und Kuhfraß wohnen.



Gedankt wird an dieser Stelle auch allen Bürgern, die sich bei der Erfassung von Zeittafeln und Ereignissen für die Erstellung der Broschüre und die Vorbereitung der Ausstellung beteiligten. Eine sehr wichtige Erfahrung, die hierbei alle Beteiligten machten ist, dass es endlich an der Zeit ist, sich dem umfangreichen Aufarbeiten der Geschichte des Ortes Großkochberg zu widmen. Alle sind sich bewusst, dass die Recherchen innerhalb des Jugendprogramms „Zeitensprünge“ nur einen Anfang dafür sein können. Vielleicht kann bis zur 900 Jahrfeier eine Broschüre mit den wichtigsten Daten vorliegen, so wie sie von Neusitz, Mötzelbach oder Engerda existiert. Seit dem Hochwasser am 17. Mai ist auch deutlich geworden, wie schnell Unterlagen unwiederbringlich vernichtet werden können, die über die Geschichte von Orten und Menschen zeugen und die in der Zukunft einen hohen Wert bekommen. Darum sollten geschichtliche Unterlagen der vergangenen Generationen in vielfältiger Form in vielen Händen sein, damit die Chance hoch ist, sie für zukünftige Generationen zu erhalten. Dafür können und müssen wir die heutigen Möglichkeiten der Speicherung von Daten in jeglicher Form nutzen. Goethe hat einmal gesagt: „Eine Chronik schreibt nur derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist.“

Herzliche Einladung bereits an dieser Stelle durch die Jugendlichen der Projektgruppe für die **Festveranstaltung am 22. Juni zu 888 Jahre Großkochberg** an alle, die sich für Ergebnisse des Jugendprogrammes in der Umsetzung mit allen Kooperationspartnern interessieren.

Nähere Informationen wird es durch die OTZ geben.

Wichtige Informationen zu Kinder- und Jugendveranstaltungen und für die Sommerferien 2013

22. Juni Festveranstaltung **888 Jahre Großkochberg** mit Ergebnispräsentation des Jugendprogramms „Zeitensprünge“
28. - 29. Juni **Rock Mit Bandfestival** im Waldbad Königsee
29. Juni **„vielfältig und bunt“** Open Stage für junge Talente im Waldbad Königsee
(Bitte über facebook, jufö oder per Telefon anmelden!)
- 5. - 9. August Ferienspiele im JC Uhlstädt mit Waldbad Rückersdorf**
- 19. - 23. Aug. Ferienspiele im JC Uhlstädt mit Waldbad Rückersdorf**
- Anmeldungen werden sofort entgegengenommen**
- Kosten für die einwöchige Freizeit ca. 40,00 €
13. Sept. **U 18 Wahl / Bundestagswahl** für Kinder und Jugendliche in Königsee
(Bitte über facebook, jufö oder per Telefon anmelden!)
11. Oktober **Runder Tisch der Jugend** in Heilingen

Internetadressen

sabine.herzinger@jufoe.net,

facebook/ jugendförderverein, rockmit.de, U18.org

Sabine Herzinger Mobile Jugendarbeiterin

Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Kontakt: siehe Informationen der Verwaltung, Seite 2



Impressum

„Uhlstädter-Kirchhaseler Anzeiger“ Amtsblatt der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Herausgeber: Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, OT Uhlstädt
Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Peter Schröter, Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. **Einzelbezugsmöglichkeit:** Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Vereine und Verbände

Uhlstädter Sportverein e.V.

Arbeitseinsatz auf dem Gelände des Uhlstädter Sportvereins

Am 11.05.2013 führten die Mitglieder des USV einen Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz am Saalewehr und im Sport- und Vereinszentrum durch.



Nach dem entfernen der Pappeln um dem Sportplatz durch die Gemeinde in den letzten Jahren, wurden jetzt durch die Mitglieder die unansehnlichen Baumstumpfe im Bereich Bahndamm und an der Kegelbahn entfernt. Dafür einen besonderen Dank an die Firma queller-Bau GmbH aus Niederkrossen und der Gemeinde Uhlstädt für die Bereitstellung der Technik.

An der Gaststätteenseite wurde das seit einem Jahr defekte Gelände repariert. Die Wege wurden mit neuem Splitt begradigt und Dachrinnen gereinigt.



Im Vereinszentrum stand die Renovierung des ehemaligen Fitnessraum im Mittelpunkt. Alte und defekte Geräte wurden entfernt und der Raum erhielt einen neuen Farbanstrich. Er wird in Zukunft für die Sportgeräte der Gymnastik- und Aerobic-Abteilung und als Archiv genutzt. Nun ist auch der letzte Raum im Sport- und Vereinszentrums renoviert. Nachdem die Gemeinde vor zwei Jahren den Außenanstrich und das Treppenhaus durch die Firma Eberlein & Schellenberger

mit neuer Farbe versehen ließ, konnte es sich der Sportverein nicht nehmen lassen und die von ihm genutzten Räume selbst zu verschönern.

Für den Einsatzwillen und die Bereitschaft aller Anwesenden zu diesem Arbeitseinsatz möchte sich der Vorstand des USV recht herzlich Bedanken.

Für die nächsten Arbeitseinsätze würden wir uns aber über eine höhere Beteiligung freuen, denn im Zeichen klammer Kassen muss gezeigt werden, dass ein Vereinsleben eine wichtige Stütze für die Gemeinden ist.

Verein IG Thüringer Barock e.V.

Countdown zum Thüringentag in Sondershausen - auch für den Verein IG Thüringer Barock e.V. aus Zeutsch

Überall laufen die Vorbereitungen für den Thüringentag vom 07. - 09. Juni 2013 in Sondershausen auf Hochtouren. Für unseren Barockverein bedeutet das auch sehr viel Training. Die Lästeschwestern unseres Vereines proben immer wieder ihre Aufführungen und das Regentenpaar übt Ansprachen und bereitet sich auf die Audienzen vor. Letzte Koordinationen mit den vielen nationalen und internationalen Künstlern wie z.B. Inflammati und Santos sowie mit den vielen Thüringer Vereinen und Darstellern stehen auf der Tagesordnung. So wird der Auftritt von Jan Josef Liefers und vielen anderen Stars bei uns im Schlossbereich zu sehen sein. Die IG Thüringer Barock e.V. unterstützt auch während des Thüringentages viele Initiativen, mit denen schon sehr lange ein guter Kontakt besteht. Da wären z.B. der Förderverein des Schlosses in Hummelshain mit seinen ernstesten Problemen, die Initiative „Kirche in Not“ aus Unterworbach und auch der Förderverein des Schlossparkes Ebeleben. Auf die Zusammenarbeit mit unseren Freunden, den historischen Schützen des Königlich polnischen & Churfürstlich sächsischen Artillerieregiment „Aus dem Winkel“ zum Thüringentag freut sich unser Verein besonders.



Schon am Sonntag, den 28. April diesen Jahres, waren wir gemeinsam mit den Kanonieren zum Fotoshooting auf Schloss Burgscheidungen.



Hier findet am 20. Juli 2013 der Barockball „Gräfin Cosel“ statt und in Vorbereitung dessen, wurden Werbeaufnahmen gemacht. Wie bei den Schlossveranstaltungen des Thüringentages sind bei dem Barockball „Gräfin Cosel“ Kerstin und Thomas Schaar-schmidt wieder als künstlerische und organisatorische Berater engagiert. Dieser Ball wird der 3. Gemeinsame Auftritt der historischen Schützen mit unserem Verein in diesem Jahr sein, denn bereits am 1. Mai 2013 traten wir gemeinsam in der Waldbaude



Großbreitenbach nach Einladung des Meuselbacher Schalmeiorchesters auf. Hier wurden dem Inhaber der schönen Waldbaude, Herrn Olaf Krannich, die Privilegien eines „Chevalier de l'édifice de la forêt“ durch unseren Herzog Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg verliehen. Mit den Meuselbacher Schalmeiorchester verbindet uns auch eine tiefe Freundschaft. In Vorbereitung ist bereits der nächste Auftritt in Großbreitenbach. Auch zu unserem Vereinsfest „Backstage 2013“ werden diese international bekannten Musikanten bei uns in Zeutsch auftreten.
IG Thüringer Barock e.V.

VdK Ortsverband Uhlstädt-Kirchhasel

3.7.2013

VdK Busfahrt nach Schloß Moritzburg

Mit dabei ist eine Fahrt mit der Schmalzspurbahn sowie eine Kutschpartie.

Unkostenbeitrag: für Nichtmitglieder 30,- €
für Mitglieder 5,- €

Abfahrt: Rudolstadt Pendelh.Bahnhof 6:15 Uhr
Kolkwitz 6:30 Uhr
Kirchhasel 6:45 Uhr
Weißen 6:50 Uhr
Uhlstädt Sportplatz 7:00 Uhr

Meldung ab 17.06.2013 bei

Fr. Hänsel Telefon: 03672-427997
Herr Dressel Telefon: 03672-48040

Der Vorstand

des VdK-Ortsvorstandes Uhlstädt-Kirchhasel

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Hier: Termine im Juni/Juli

Datum	Name der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Info-Stelle
21.06. bis 23.06.2013	Fest der 1000 Lichter	Luisenturm Kleinkochberg	Freundeskreis Luisenturm B. Schale, Kleinkochberg 8 A 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036743/30512
14.07.2013	Schauenforstfest	Rödelwitz Burgruine Schauenforst	Burgenverein Schauenforst e.V. H. Peupelmann, Rödelwitz 16 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036742/60891

Änderungen vorbehalten!

Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.

Veranstaltungen im Juni/Juli 2013

08. Juni	Phantasien, Paraphrasen und mehr ...	
17 Uhr 23 €	Werke von Antonio Vivaldi, Ludwig van Beethoven, Gaetano Donizetti u.a. <i>Euphorion Trio</i> Wally Hase, Flöte Frank Forst, Fagott Yukiko Sano, Klavier	
15. Juni	Glückliches Ereignis oder	
17 Uhr 23 €	„Lieben sie mich, es ist nicht einseitig ...“ Ausschließlich auf Originaltexten basierende Dramatisierung des Briefwechsels zwischen Schiller und Goethe Goethe: Detlef Heintze Schiller: Jürg Wisbach Eine Produktion des Liebhabertheaters Schloss Kochberg	
22. Juni	Einführung in Werk und Aufführung	
16 Uhr	von „Erwin und Elmire“	
17 Uhr	Erwin und Elmire	
37 €	Singspiel von Johann Wolfgang von Goethe vertont von Herzogin Anna Amalia	

Elmire: Anna Kellnhöfer, Sopran
Erwin: Paul Hörmann, Tenor
Olympia: Barbara Christina Steude, Sopran
Bernardo: Carsten Krüger, Bariton
Musikalische Leitung: Bernhard Klapprott
Regie: Nils Niemann (Spezialist für historische Schauspielkunst)
Musikalische Assistenz: Christoph Dittmar
Kostüme: Kristina Weiß
Produktion: Silke Gablenz-Kolakovic/Christoph Dittmar
Eine Koproduktion des Liebhabertheaters Schloss Kochberg mit Cantus Thuringia & Capella.
Arrangement für Flöte, Violine, Tasteninstrument und Singstimmen von Bernhard Klapprott. Die Rechte liegen beim Furore Verlag. Die Inszenierung folgt den Prinzipien der historischen Aufführungspraxis der Epoche.
Einführung in Werk und Aufführung von „Erwin und Elmire“
Erwin und Elmire
Singspiel von Johann Wolfgang von Goethe vertont von Herzogin Anna Amalia
Informationen siehe 22. Juni

23. Juni
15 Uhr
16 Uhr
37 €

29. Juni **Wagner! Und Liszt**
17 Uhr Werke von Richard Wagner, Franz Liszt,
23 € Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven
und Christian Theodor Weinlig
Rolf-Dieter Arens, Klavier
Wolfram Huschke, Wortbeiträge
06. Juli **Gradus ad Parnassum**
17 Uhr **Wie Gott in Frankreich ...**
19 € Violinsonaten u. a.
von Maurice Ravel und César Franck
Ute Klemm, Violine
Ekaterina Chernozub, Klavier
Konzert mit internationalen Studenten aus der
Kammermusikklasse von Professor Ulrich Beetz

Programmänderungen vorbehalten!

**Kartenbestellungen und -verkauf an der Museumskasse
vom 28. März bis zum 31. Oktober / Di - So 10 - 18 Uhr
und an den Adventswochenenden Sa - So 11 - 17 Uhr**

Tel. 036743 / 225 32 * Fax 036743 / 204 54

Weitere Programminformationen

unter www.liebhabertheater.com

Freundeskreis Luisenturm e.V. Kleinkochberg

Herzliche Einladung zum Fest der 1000 Lichter

**am Luisenturm bei Kleinkochberg
vom 21. bis 23. Juni 2013**

Programm:

Freitag, 21. Juni 2013

Ab 22.00 Uhr Rock- und Pop-Nacht mit G-Punkt

Samstag, 22. Juni 2013

Ab 21.00 Uhr Große Rock- und Tanzparty mit Rosa

Sonntag, 23. Juni 2013

14.00 - 18.00 Uhr Großes Fest der Blasmusik mit den
Dienststädter Blasmusikanten und den
Rüdersdorfer Schalmeyen
und großes Kinderfest.

Am Sonntag Eintritt für Kinder/Schüler frei.

Sonstige Veranstaltungen

Landseniorenvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Das diesjährige Kreislandseniorentreffen findet am 22.06.2013 um 14.00 Uhr in der Festscheune der Agrargenossenschaft Teichröda statt.

Alle LandseniorenInnen sind herzlich eingeladen.

Christian Schramm

Vorsitzender

Brauchtum und Heimatgeschichte

Vergessen und Wiederentdeckt

Ein Spaziergang durch Uhlstädt

An vielen Dingen geht man oft achtlos vorüber, ohne sich Gedanken zu machen, was das eigentlich ist und was es für die Vorfahren bedeutete. Kommen Sie mit mir auf eine kleine Tour durch den Wohnort und Sie werden staunen, was es so alles Sonderbares gibt.

Also, wir treffen uns in Oberkrossen auf der Brücke und laufen ein Stück auf der Straße nach Weißen. Halt! Hier stehen eine Holztäfel und ein Stein. Auf der Tafel ist zu lesen, daß hier einst die Grenze zwischen zwei Herzogtümern entlang verlief. Der Stein zeigt uns auf der einen Seite ein HA und auf der anderen Seite ein HM. HA = Herzogtum Altenburg in Richtung Uhlstädt und HM = Herzogtum Meiningen Richtung Weißen. Manche wissen, daß hier vor Jahren gar nichts vorhanden war. Bei Feld- und Bauar-

beiten ist der Originalstein verschwunden. Nur wenige wußten noch, wo er ganz genau stand. Durch den Rat der Gemeinde holte man einen solchen Grenzstein aus dem Wald „Auf der Heide“ und ließ die Tafel anfertigen. Vielen Dank dafür, haben wir doch nun einen Beweis für die Vielstaaterei einst in Deutschland. Alles umdrehen, es geht zurück zur Brücke und weiter in Richtung Rückersdorf. Rechts steht ein altes Fachwerkhaus. Jetzt wird es etwas unheimlich, denn dieses Haus, das unter Denkmalschutz steht, ist das sogenannte „Spukhaus“. Hier soll es tatsächlich Spukerscheinungen gegeben haben. Der Spuk erschien in der Gestalt einer weißen Taube. Das geschah im Jahr 1695. Im Archiv der Gemeinde Uhlstädt gibt es dicke Ordner voll Untersuchungsakten zu diesem Vorkommnis. Staatliche Behörden und die Kirche der damaligen Zeit sind den Vorgängen nachgegangen und haben sie schriftlich festgehalten. Es gibt sogar ein Gedicht und eine Zeichnung in Form einer Bilderreihe. Bei dem Spuk gab es Klopfzeichen, eine Kinderstimme und einmal hat die weiße Taube sogar den Jungen geweckt, damit er nicht zu spät zur Schule kommt. Heute gibt es den Spuk nicht mehr, aber das Haus ist erhalten geblieben und wird zur Zeit restauriert.

Einige Schritte weiter gibt es schon wieder etwas zu sehen. Aus einer Hauswand ragt ein Stück Naturstein, der schon ziemlich abgenutzt ist. Aus Erzählungen wissen wir, daß dieser Stein zum besseren Aufsteigen auf das Pferd genutzt wurde. Der Stein steht zwar nicht unter Denkmalschutz, aber wir hoffen, daß die Hausbesitzer ihn nicht entfernen. Unweit von diesem Haus finden wir ein schön gemaltes Wappen am oberen Teil eines Gebäudes. Es ist das Wappen der einstigen Besitzer derer von Kochberg. Nun müssen wir wieder zurück zur Brücke und laufen auf der Straße nach Uhlstädt zur Sandstraße. Halt! Schon wieder ein Schild mit einer Beschreibung. Und wir stellen fest, daß es etwas besonders Seltenes ist. Da früher der Bach von Partschefeld nach Uhlstädt bei Unwettern Massen von Schlamm herunterspülte, geschah es, daß das ehemalige Pfarrhaus in Uhlstädt oft sogar bis zum ersten Stock zugespült war und der Pfarrer mit Hilfe aus dem Fenster klettern mußte. Da der Uhlbach mit seinem Wasser und Schlamm in den Mühlbach floß, waren auch der Mühlgraben und die Mühle gefährdet. Eine Änderung brachte 1786 der Bau eines Aquäduktes, bei dem ein Bach über den anderen in Form einer Brücke geführt wurde. Solche Baudenkmale sind selten erhalten, aber sie zeugen von dem Erfahrungsreichtum der Vorfahren.

Auf geht's weiter in Richtung Partschefeld über die B 88 und nur ein Stückchen weiter biegen wir rechts ein in eine kleine Straße. Auf der linken Seite lädt eine Steinbank zum Sitzen ein. Sie wurde viel nach Feierabend bei einem Schwätzchen mit dem Nachbarn genutzt. Es soll eine der wenigen noch erhaltenen Bänke sein, die früher fast vor jedem Haus standen. Kurz vor der alten Schule befindet sich der „Oberhof“. Viel ist nicht mehr davon erhalten, aber eine Steintafel an einem Haus erregt unser Interesse. Hier treffen wir auf einen Zeitzeugen aus dem 16. Jahrhundert. Der Gutsherr Jörg von Kochberg (J v K) bekundet bereits 1532 seinen Glauben zum evangelischen Christentum. Zu erfahren ist das durch die lateinische Inschrift links oben. In der Übersetzung ins Deutsche heißt es „Gottes Wort ist in Ewigkeit“ (die Losung der damaligen evangelischen Fürsten). Aber was soll die Leiter auf dem Stein bedeuten? Es ist das Zeichen dafür, daß der Gutsherr Jörg von Kochberg das Braurecht besaß. Ehe wir den Rundgang

beenden, schauen wir schnell noch in den Hof eines Grundstückes am kleinen Gäßchen an der Kirche. Man sieht ein Steinbild, das früher oft zu finden war. Aus hellen Steinen sind ein Herz und ein Kreuz gelegt (Liebe und Glaube). Es zeigt uns die feste Verbundenheit der Menschen zu den Symbolen Glaube, Liebe, Hoffnung und es bittet um Schutz für Hof; Tier und Menschen. Gern würde ich mit Ihnen noch zum „Eingang zur Hölle“ gehen. Aber es ist zu gefährlich. Nicht wegen des Teufels, sondern weil er an der viel befahrenen B88-Straße liegt und zwar an einer sehr engen Stelle, genannt „Das viereckige Loch“. Eigentlich wurde es als Wasserabfluß der Bergwand errichtet, aber da dort merkwürdige Gestalten, wie ein Mann ohne Kopf und auch ein Reiter ohne Kopf gesehen worden seien, entstand eben die Vorstellung, daß es nicht mit rechten Dingen zugehen kann. Also gehen wir dort nicht hin und schmunzeln ein bißchen über diesen Aberglauben.

Wir verabschieden uns nach dem kleinen Rundgang. Eventuell haben Sie Lust mit der Familie oder Gästen unseren Ort neu zu entdecken.

Margit Rothen

Mundartgeschichten

Wandern

Ech wandre su jarne of unse Berge nauf, on halt mich dann offen Randwache auf. Do hat mer su en schien Blick of unser Dörfchen hen, do kemmt mir ä Liedversch en Sinn: „Wo's Dörflein traut zu Ende geht, das Mühlenrad am Bach sich dreht.“ Das Mehrlrad dreht sich nech merre. Ech has noch jekannt, als Kinner sin mir emmer em Mehlbache remjerannt. En der Mehle jabs a än Pfauhahn, dann sin mir emmer nochjerammelt on hun seine schien Fadern jesammelt.

Der schienste Monat im Johre es doch der Mai, schade, er es nur su schnell vorbei. Der Hollunder on de Heckenrusen bleihn, dos es ä Duft en der Natur, einmalig nur. Alles Grün is noch janz fresch on noch nech von der Sonne verbrannt. Blum blühn an jeden Rand. Obwohl, heier hat uns der Frühling nech viel Jeseheids jebracht, mal sieh wos der Sommer nun macht. Alle wünschen sich veel Sonne, mer kanns ju a verstieh, de Leite machen Urlaub on wolln ens Wasser jieh, on vor allem Sonne tanke fer de kalte Jahreszeit, die paar Monate sin schnell rem, dann es es wede su weit on es kemmt die kalte dunkle Zeit.!

S. Luge

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Engerda-Heilingen-Zeutsch

Jutta und Michael Thiel

Heilingen 42, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Telefon: 03 67 42 / 62 414

Telefax: 03 67 42 / 67 956

e-mail: evangpfarramtheilingen@t-online.de

Donnerstag 06.06.

19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Niederkrossen (Dr. Thomas Kaatz)

Sonntag 09.06.

Gottesdienste um

08:30 Uhr in Schmieden (Dr. Angelika und Dr. Thomas Kaatz)

09:00 Uhr in Zeutsch

10:00 Uhr in Niederkrossen

14:00 Uhr in Engerda mit GOLDENER KONFIRMATION

17:00 Uhr in Dorndorf

Samstag 15.06.

15:00 Uhr in Zeutsch: „Der Schöne Ort“

Veranstaltungsreihe der Evangelischen Erwachsenenbildung. Oberkirchenrat i.R. Ludwig Große, der den Vortrag halten wird, schreibt dazu:

„Katharina die Große von Russland und eine Orgel im Saaletal

Im Dörflein Zeutsch am Hang über dem Saaletal steht ein schmuckes Kirchlein, in dem die schönste und größte Barockorgel am Ausgang des „Hexengrundes“ erklang. Jahrhunderte hindurch haben die Zeutscher ihr Kirchlein liebevoll gepflegt und zuletzt samt Turm neu gedeckt und wettersicher gemacht. Aber die Orgel schweigt, seit wichtige Teile mutwillig zerstört wurden. Nun soll sie gerettet werden, ehe es zu spät ist. Denn erstens wird sie jetzt 250 Jahre alt und zweitens stellt sie die letzte und einzige mit Händen zu greifende Kostbarkeit aus den fernen Zeiten dar, da Katharina II von Russlands Großmutter Christiane Eleonore zu Zeutsch dort lebte und betete und sang. Zuweilen aber stellt sich die Oma der Zarin noch „persönlich“ ein, um willkommenen Besuch herzlich zu begrüßen.“

Sonntag 16.06.

14:00 Uhr Gottesdienst auf dem Schauenforst bei Rödelwitz mit dem Theaterstück: „Der Weinkeller auf der Ruine Schauenforst“. Für Verpflegung ist gesorgt.

Donnerstag 20.06.

19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Niederkrossen (Dr. Thomas Kaatz)

Samstag 22.06.

13:00 Uhr Kirchenchortreffen in der Evangelischen Kirche Schwarza

Sonntag 23.06.

Gottesdienste um

09:00 Uhr in Niederkrossen

10:00 Uhr in Zeutsch

14:00 Uhr in Heilingen (Frau Henrike Metz-Ehrenreich)

19:00 Uhr in Engerda

Mittwoch 26.06.

15:00 Uhr Nachmittag für Ältere in Heilingen

Sonntag 30.06.

08:30 Uhr Gottesdienst in Schmieden

10:00 Uhr Gottesdienst in Beutelsdorf

17:00 Uhr Gottesdienst in Dorndorf

Donnerstag 04.07.

18:30 Uhr Bibelgesprächskreis (Ausflugsfahrt)

Sonntag 07.07.

Gottesdienste um

10:00 Uhr in Niederkrossen

(Dr. Angelika und Dr. Thomas Kaatz)

10:00 Uhr in Engerda

14:00 Uhr in Heilingen

18:00 Uhr in Rödelwitz

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte unseren Aushängen!

Kirchengemeindeverband Kirchhasel-Neusitz

Termine für Juni 2013

Gottesdienste:

1. Sonntag n. Trinitatis, 02.06.2013

10.00 Uhr Kirchhasel
Zentraler Gottesdienst in Kirchhasel
(mit Taufe von Bibiana Knoche)

2. Sonntag n. Trinitatis, 09.06.2013

09.00 Uhr Catharinau

10.00 Uhr Etzelbach

13.00 Uhr Neusitz

14.00 Uhr Mötzelbach

3. Sonntag n. Trinitatis, 16.06.2013

13.00 Uhr Oberhase
Festgottesdienst 200 Jahre Orgel
(mit Taufe von Marie Schnabelrauch)

4. Sonntag n. Trinitatis, 23.06.2013

14.00 Uhr Kirchhasel
Familiengottesdienst zum Gemeindefest

5. Sonntag n. Trinitatis, 30.06.2013

09.00 Uhr Kleinkochberg

09.00 Uhr Kolkwitz

10.00 Uhr Großkochberg

10.00 Uhr Etzelbach

(zeitgleiche Gottesdienste durch Vertretungspfarrer möglich)

6. Sonntag n. Trinitatis, 07.07.2013

10.00 Uhr Kirchhasel

13.00 Uhr Neusitz

14.00 Uhr Mötzelbach

Christenlehre:

Kirchhasel, Oberhasel, Etzelbach, Kolkwitz, Catharinau:
dienstags, 16.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus Kirchhasel (Sommerpause ab 23. 06.)

Großkochberg:

einmal im Monat mittwochs im Gemeinderaum / Kirche nächste Termine:

05.06. und 03.07., jeweils 17.00 Uhr (anschl. Sommerpause)

Konfirmanden:

Vorkonfirmanden (Kl. 7):

dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus Kirchhasel (Sommerpause ab 23.06./Gemeindefest)

Seniorenkreis:

wieder ab September

Taufen / Trauungen / Bestattungen im Kirchengemeindeverband

Abgerufen aus diesem Leben und unter Gottes Wort und Segen christlich bestattet wurde:

Erna Göpfert, geborene Eisenbeiß aus Großkochberg verstorben am 08.05.2013 im Alter von 82 Jahren, 8 Monaten und 17 Tagen

Trauerfeier und Bestattung am 18.05.2013

Kirche und Friedhof zu Großkochberg

Bibelwort zum Abschied:

Der Prophet Jesaja spricht: „Gott hat mich gesandt, zu trösten alle Trauernden.“

(Die Bibel, Jesaja, Kap. 61, Verse 1 . 2)

Den trauernden Hinterbliebenen möge aus dem Glauben an Gott und aus der Nähe von Menschen Trost und Hilfe zuteil werden. Die Verstorbene geben wir in den Frieden und das Licht Gottes.

Besondere Veranstaltungen / Hinweise:

1. Kinderkirchentag am Sonnabend, 08. Juni in Bad Blankenburg

Alle Kinder sind an diesem Tag in der Zeit von 10.00 - 15.30 Uhr herzlich zu diesem überregionalen Treffen eingeladen.

Das Thema lautet: „Wo es bunt ist, da blüht Leben“.

10.00 Uhr Kindergottesdienst in der St.-Nikolai-Kirche

11.00 Uhr Beginn Sommerfest auf dem Gelände der Fürstin-Anna-Luisen-Schule

14.15 Uhr Premiere des Singspiels „Das Vier-Farben-Land“.

(Anmeldungen bitte über das Pfarramt)

2. Festwochenende 200 Jahre Orgel Oberhasel

Vom 14. - 16. Juni feiern wir diesen Geburtstag. Um so mehr voller Freude, da es uns in den vergangenen Jahren gelungen ist, die Orgel zu restaurieren. Es wird an den drei Tagen je ein Orgelkonzert geben: Freitag, 14.06., 18.00 Uhr, Sonnabend, 15.06., 14.00 Uhr und am Sonntag, 16.06., 16.00 Uhr das „Festkonzert“. Dazwischen wird über den Backhausverein Oberhasel e.V. für Bewirtung und Unterhaltung gesorgt. Am Sonnabend ist Tanz im Gemeindesaal geplant. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse und den Plakataushängen. (Bei den hier genannten Uhrzeiten können sich noch Veränderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig.)

3. Gemeindefest am 23. Juni in Kirchhasel

Wie immer gehen wir auf diese Weise in fröhlicher Runde in die Sommerpause. Mit dem Gottesdienst um 14.00 Uhr wollen wir den ersten Akzent setzen. Anschließend gibt es im Pfarrgarten neben allem, was zum leiblichen Wohl gehört, verschiedene Angebote und Aktivitäten (nicht nur für Kinder). Für Überraschungen ist gesorgt. Einfach nur kommen und mitmachen....

Einen guten Weg in den bevorstehenden Sommer wünscht mit freundlichem Gruß auch im Namen aller ehrenamtlichen Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Stefan Knoche

Und so erreichen Sie uns:

Ev.-Luth. Pfarramt Kirchhasel

OT Kirchhasel, Kirchstr. 1, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Tel.: 03672/423304, Fax.: 03672/423398

Mail: Pfarramt.Kirchhasel@ekmd.de

Kirchspiel Uhlstädt

Johannes Dieter, OT Uhlstädt,

Jenaische Straße 36, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Mail: johannes.dieter@web.de

Fon 036742/ 62232, Fax ~ 63426

Bestattungen

Aus dieser Zeit abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:

Günther Nordhaus, aus Weißen, 64 Jahre

* 22.10.1948 Weißen † 27.03.2013 Weimar

Spruch:

Paulus sagt: Ich habe die Hoffnung zu Gott, die auch sie selbst haben, nämlich dass es eine Auferstehung der Gerechten, wie der Ungerechten gibt.

DIE BIBEL, NT, Apostelgeschichte 24, 15

Eberhard Stockmann, 80 Jahre, aus Uhlstädt, zuletzt Cumbach

* 12.01.1933 Rudolstadt † 06.04.2013 Bad Berka

Spruch:

Gnädig und barmherzig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.

DIE BIBEL, AT, Psalm 145,8

Siegfried Lemnitzer, 81 Jahre, aus Uhlstädt

* 21.04.1932 Ranis † 7.04.2013 Rudolstadt

Spruch:

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du, HERR, hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

DIE BIBEL, AT, Psalm 73, 23+24

Manfred Tänzer, aus Uhlstädt, 80 Jahre

* 24.03.1933 Uhlstädt † 24.04.2013 Saalfeld

Spruch:

Du, HERR, leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

DIE BIBEL, AT, Psalm 73,24

Liesbeth Wiesel geb. Hauspurger, aus Uhlstädt-Kleinkrossen, 91 Jahre

* 06.09.1921 Röbschütz † 16.04.2013 Rudolstadt

Spruch:

Lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

DIE BIBEL, NT Matthäus 28,20

Gertrud Fleischhacker geb. Herber, Pflegestation Weißenburg, 103 Jahre

* 01.06.1909 Keilhau † 25.04.2013 Klinik Weißenburg

Spruch:

Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!

DIE BIBEL, AT, Psalm 31,15

Ingeburg Carl geb. Stockmann, aus Uhlstädt, 88 Jahre

* 18.10.1924 Uhlstädt † 8.05.2013 Uhlstädt

Spruch:

Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

DIE BIBEL, NT, 1. Korintherbrief Kap. 13,13

Osternacht mit Vor- und Konfirmanden

Zu einem nachhaltig wirkenden Erleben wurde am Karsamstag um 23.30 in Uhlstädt's Kirche die alljährliche Osternacht. In dunkler und nur durch Kerzen erhellter Kirche lasen unsere Vor- und Konfirmanden verschiedene Lesungen und Texte aus der jüdischen Passaliturgie, als auch Texte zum Nachdenken aus dem neuen Testament. Wir möchten unseren Vor- und Konfirmanden ein herzliches Dankeschön für den etwas anderen Osternachtgottesdienst sagen, dem etwa 45 Gemeindeglieder beiwohnten.

Diamantene Hochzeit

Gerhard und Gisela Müller geb. Naujock aus Weißbach

Am 18. April war es den Eheleuten Gerhard und Gisela Müller geb. Naujock aus Weißbach gegönnt, das 60. Ehejubiläum zu feiern. Herr Dr. Peiser spielte in Weißbach die Orgel und der Friedbacher Pfr. i.R., Wolfgang Schütz, hatte im Festgottesdienst in Weißbachs Kirche den 121. Psalm ausgelegt, auch wenn der Trauspruch von vor 60 Jahren aus dem 1. Timotheusbrief 2, 1+2 stammt: "So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit."

Mögen die Eheleute Gerhard und Gisela Müller geb. Naujock einen gesegneten Lebensabend verbringen können. Auch wenn das Alter verschiedene Lasten mit sich bringt, sollen Sie sich, liebe Eheleute Müller, geistlich getragen wissen, durch ein Liedvers von Jochen Klepper:

Ja, ich (Gott) will euch tragen, bis zum Alter hin und ihr sollt einst sagen, dass ich gnädig bin.

Denkt der frühern Jahre, wie auf eurem Pfad euch das Wunderbare immer noch genah.

Lasst nun euer Fragen, Hilfe ist genug. Ja, ich (Gott) will euch tragen, wie ich immer trug. (EG 380)

Goldene Hochzeit



Hans-Dieter und Karla Schütze geb. Esefeld aus Partschefeld

Am 6. April begingen die Eheleute Hans-Dieter und Karla Schütze geb. Esefeld aus Partschefeld zusammen mit ihrer Großfamilie, Freunden und Bekannten das Fest der Goldenen Hochzeit. Eine Enkeltochter las im Festgottesdienst eine Lesung, Herr Dr. Peiser bespielte die Partschefelder Orgel und Pfr. J. Dieter nahm in der Ansprache Bezug auf den Schützschen Trauspuch aus Psalm 37,5: Befehl dem HERRN deine Weg und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Ihre Kirchgemeinde Partschefeld, liebe Familie Schütze, gratuliert Ihnen auch auf diesem Wege nachträglich recht herzlich und wünscht Ihnen von Herzen Gottes Segen, Gesundheit und das Verständnis, einander die Lasten des Alters zu tragen. Mögen die "goldenen Eheleute" Hans-Dieter und Karla Schütze geb. Esefeld einen erfüllten und von Gott gesegneten Lebensabend verbringen dürfen und einst, am Ziel ihres Lebens, schauen dürfen, was sie auf Erden geglaubt haben.

Diamantene Konfirmation



Am 11. Mai trafen sich 31 ehemalige KonfirmandInnen zum Erinnerungsgottesdienst in der Uhlstädter Kirche, die durch Frau Adelheid Anding und Ursula Holzhey festlich mit Blumen geschmückt wurde. Unter den beeindruckenden Orgelklängen Herrn Dr. Peisers, zog man, wie damals vor 60 Jahren, in die Kirche ein. Pfr. Dieter nahm in der Predigt Bezug auf den Bibelspruch des damaligen Superintendenten H. Siebert aus Kahla: "Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat." (Hebräerbrief 10,35) Nach dem Kirchgang gedachten die Konfirmanden auf dem Friedhof ihrer Verstorbenen. Dem folgte das Mittagessen in der Gaststätte der Familie Löhmer. Nach dem Ausflug mit herrlichem Blick ins Saaletal ließ man sich in Uhlstädt den Kaffee und später das Abendbrot schmecken, ehe man nach vielen intensiven Gesprächen und langem Tag eine starke Müdigkeit verspürte. Für alle wird das Wochenende in angenehmer Erinnerung bleiben.

Taufen im Kirchspiel Uhlstädt

Am Ostersonntag, 31. März wurden in Uhlstädt's Kirche getauft: Katja Wohlfarth und Sohn Julius Wohlfarth, Peggy Wohlfarth

Taufspruch Katja:

Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten, noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
DIE BIBEL, NT, 1.Joh.brief 3,18

Taufspruch Julius:

Der HERR segne und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.
DIE BIBEL, AT, Numeri 6, 24-26

Taufspruch Peggy:

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort, HERR, deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.
DIE BIBEL, AT, Psalm 139,10

Am Ostermontag, 1. April, wurde in der Weißner Kirche getauft: Bendix Huck, Sohn von Nico Eberlein und Christine Huck

Taufspruch Bendix:

Gott spricht: Siehe ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.

DIE BIBEL, AT, Exodus 23,20

Am 11. Mai wurde in Uhlstädt's Kirche getauft:

Lotta Hronik, Tochter der Eheleute Andreas und Isabel Hronik geb. Pawelleck

Taufspruch:

Der HERR ist mein Licht und mein Heil: vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir Grauen?

DIE BIBEL, AT, Psalm 27,1

In Weißbachs Kirche wurde am 12. Mai getauft:

Max Möller, Sohn der Eheleute Mark und Isabell Möller geb. Otto aus Rudolstadt

Taufspruch:

Paulus sagt: Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Jesus Christus.

DIE BIBEL, NT, Philipperbrief 4,13

Am 25. Mai wurden in Weißner Kirche getauft:

Alina und Alois Treiber, Tochter und Sohn von Annett Treiber und Karsten Scholz aus Rudolstadt

Taufspruch Alina:

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.

DIE BIBEL, AT, Exodus 23,20

Taufspruch Alois:

Wer einen Engel zum Freund hat, braucht die ganze Welt nicht mehr zu fürchten. Martin Luther

Bestandene Prüfung & Konfirmation



Nachdem unsere Konfirmanden am 5. Mai, im Gottesdienst, in einem Gespräch, die Konfirmandenprüfung erfolgreich bestanden haben, wurden am 31. März und am 19. Mai in Uhlstädt's Kirche konfirmiert:
Peggy Wohlfarth, Katja Wohlfarth, Jonas Hölzer, Burkhard Raabe, Laura Halla, Elisabeth Mayerhöfer, Justin Becker.

Im Konfirmationsgottesdienst konnten zum Pfingst- und Flößerfest wieder zahlreiche Unterrodacher und Uhlstädter Flößer, wie auch viele Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet begrüßt werden. Herr Dr. Peiser spielte in bewährter Weise unsere Orgel und der Posaunenchor Uhlstädt blies verschiedene Stücke und verlieh damit dem Gottesdienst eine weitere festliche musikalische Note.

Kirche Uhlstädt: 2. Juni, 17.00, Konzert mit den Jubilee Singers Jena

Die Jena Jubilee Singers haben sich der geistlichen Musik der schwarzamerikanischen Bevölkerung der USA - den Negro Spirituals und Gospelsongs - verschrieben. Seit 1988 sind sie in der Jenaer Kulturszene, aber auch überregional und international vertreten. Als Chor der Friedrich-Schiller-Universität Jena repräsentieren sie durch die erfolgreichen Konzerte sowohl die Stadt als auch die Universität. Angesichts der stets gewachsenen Resonanz von Publikum und Presse während des fast 25j-ährigen Bestehens kann man sagen: Sie sind einer der bekanntesten Jenaer Chöre. Seit der Gründung präsentieren sie anspruchsvolle Chorsätze traditioneller und moderner Gospel und Spirituals, zum Beispiel von Moses Hogan, Kirby Shaw und Robert Ray. In jüngerer Zeit haben sie sich auch anderen Stilrichtungen zugewandt; so wird das Programm durch Kompositionen aus Jazz, Rock & Pop und Werke klassischer Meister bereichert, beispielsweise von Duke Ellington, Sting und Anton Bruckner. Das Konzert in Uhlstädt dauert etwa 1 1/4 Stunde bei freiem Eintritt. Am Ausgang wird um (stille!) Spenden für die Unkosten des Chores gebeten.

Kirche Weißbach: 18. Juni, 19.30, Konzert mit "Cantate Domino"

Herzlich eingeladen sind die Gemeindeglieder aus Weißbach und sonstige Musikinteressierte zu einem Konzert des Männervokalkreises "Cantate Domino" in der Weißbach Kirche am Dienstag, 18. Juni, abends um 19.30. Für etwa eine Stunde werden verschiedene Stücke und Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten und unterschiedlichen Meistern zu hören sein. Der Chor steht unter Leitung von Pfr. M. Tschirschnitz/Teichel. Bei freiem Eintritt wird am Ausgang um eine Spende für die Unkosten des Chores gebeten.

Veranstaltungen im Kirchspiel Uhlstädt

- | | | | |
|---------|----------------------|--|----------------|
| 01.06., | 10.00 | Pflegestation Weißenburg | |
| 01.06., | 13.00 | Goldene Konfirmation | |
| 02.06., | 17.00 | Kirche Uhlstädt:
Konzert Mit „Jubilee Singers“ aus Jena;
Eintritt frei, um eine Kollekte wird herzlich
gebeten! | |
| 09.06., | 10.00 | Gottesdienst in Uhlstädt mit Hl. Abendmahl | |
| 12.06., | 14.00 | Seniorenachmittag | |
| 16.06., | Gottesdienste um/in: | | |
| | 08.30 | Partschefeld | 10.00 Uhlstädt |
| | 13.00 | Weißen | 14.00 Weißbach |
| 18.06., | 19.30 | Kirche Weißbach: Konzert „Cantate Domino“ | |
| 29.06., | 15.30 | Kirche Partschefeld: Taufe Helene Vorwerk | |
| 30.06., | 10.00 | Gottesdienst in Uhlstädt | |
| 14.07., | 10.00 | Gottesdienst in Uhlstädt mit Hl. Abendmahl | |
| 14.07., | 14.00 | Kirche Partschefeld: Taufe Leonie Franz | |
| 19.07., | 13.00 | Hochzeit Lutherkirche Rudolstadt:
Gerd und Nadine Fiedler geb. Großer | |
| 21.07., | Gottesdienste um/in: | | |
| | 08.30 | Partschefeld | 10.00 Uhlstädt |
| | 13.00 | Weißen | 14.00 Weißbach |
| 28.07., | 10.00 | Gottesdienst in Uhlstädt | |

Leserpost

Ein Dankeschön an den Johanniter-Pflegedienst

Ich seh sie täglich an unserem Haus vorüberfahren, auch an Sonn- und Feiertagen. Sie fahren zu den Menschen, die sich nicht mehr selbst versorgen können.

Wenn es sie nicht gäbe, sehe es schlecht aus, für pflegebedürftige und ältere Menschen, Menschen die täglich Hilfe brauchen, weil sie nicht mehr allein zurechtkommen, und deren Familien, die täglich außerhalb arbeiten, oft zehn, zwölf Stunden nicht zu Hause sind und die Pflege von Angehörigen oft nicht übernehmen können.

Also hier ein kleines Dankeschön den hilfreichen Frauen und Männern vom Johanniter-Pflegedienst!

Hochwasser in Kirchhasel

Bezugnehmend auf den am 21.5. in der OTZ erschienenen Artikel über das Hochwasser in Kirchhasel, speziell zur Aussage von ... * über die fehlende Hilfe der Feuerwehr möchte ich mich hiermit äußern.

Ich bin Mutter bzw. Schwiegermutter zweier Feuerwehrmänner. Beide gehen mit großem Engagement dieser Tätigkeit nach. Wie oft werden sie zum Einsatz gerufen und verlassen Familienfeiern, schlagen sich die Nächte um die Ohren und verbringen mit Ausbildungen ihre Freizeit.

So auch am Freitag. Mein Schwiegersohn wurde, wie so viele, von einer gemütlichen Runde mit seinen Freunden weggeholt. Beim Einsatz in Kirchhasel verletzte er sich schwer, arbeitete bis in den frühen Morgen trotzdem weiter und musste dann im Krankenhaus behandelt werden.

Eigentlich wollte seine junge Familie 3 Tage später in Urlaub fahren, endlich mal Zeit mit seinem kleinen Sohn genießen. Stattdessen liegt er jetzt zu Hause und läuft auf Krücken.

Liebe ... *, wieso sind denn deine Brüder oder Lebenspartner nicht in der freiwilligen Feuerwehr?

Es ist immer leicht, über andere zu meckern und sicherlich wurden bei diesem Einsatz auch Fehler gemacht. Auf so eine Katastrophe ist man aber nun mal nicht vorbereitet und Hilfe kann auch nicht an jeder Stelle gleichzeitig sein.

Damit beim nächsten Einsatz mehr Kräfte zur Verfügung stehen, wäre es sicherlich sinnvoll, in die freiwillige Feuerwehr einzutreten. Vielleicht könnten ja die Männer der Familie ... * einen Anfang machen.

**Ines Wolf
Kirchhasel**

... * = Namen werden nicht veröffentlicht